Brose legt Grundstein für Standort in Serbien

Brose Grundsteinlegung in Pančevo (v.l.n.r.): Thomas Spangler (Executive Vice President Operations Brose Gruppe), Thomas Schieb (Deutscher Botschafter in der Republik Serbien), Michael Stoschek (Vorsitzender der Gesellschafterversammlung Brose Gruppe), Aleksandar Vučić (Präsident Serbien), Simone Simon (Leiterin Werksplanung Brose Gruppe), Igor Mirović (Ministerpräsident der autonomen Provinz Vojvodina), Saša Pavlov (Bürgermeister Pančevo).

Pančevo/Serbien (09. März 2020) Brose hat für einen neuen Entwicklungs- und Produktionsstandort in Serbien mit Gästen aus Politik, Wirtschaft und Medien am 6. März den Grundstein gelegt. Auf dem 220.000 Quadratmeter großen Grundstück in Pančevo, nahe Belgrad, will das Unternehmen ab Sommer 2021 zunächst Antriebe und Elektronik für Kühlerlüfter fertigen.
„Die Brose Gruppe beliefert die Automobilindustrie mit rund 200 Millionen Elektromotoren pro Jahr. Auf die weltweit steigende Nachfrage nach unseren Produkten reagieren wir mit dem Ausbau unseres globalen Entwicklungs- und Fertigungsnetzwerks und stärken somit unsere Wettbewerbsfähigkeit“, erklärte Thomas Spangler, Executive Vice President Operations Brose Gruppe. Pančevo ist der erste Standort von Brose in Serbien und weltweit das neunte Werk für elektrische Antriebe. In der Industriestadt baut der Automobilzulieferer zudem ein Entwicklungszentrum und eine Elektronikfertigung auf.

In Pančevo entsteht in der ersten Baustufe eine Nutzfläche für Entwicklung und Produktion von rund 60.000 Quadratmetern. Die Fertigstellung ist im kommenden Frühjahr geplant. Für die Investition in den neuen Brose Standort sind bereits 120 Millionen Euro von der Gesellschafterversammlung freigegeben worden. Das Unternehmen bewirbt sich um Aufträge für elektrische Motoren und Elektronikprodukte, um bis 2025 einen Umsatz von etwa 440 Millionen Euro in Serbien zu erwirtschaften. Damit ist ein Aufbau von bis zu 1.100 Arbeitsplätzen in Entwicklung, Vertrieb, Einkauf und Produktion verbunden.

„Die Investitionen in osteuropäische Standorte sind ein wesentlicher Bestandteil unseres weltweiten Programms Future Brose, mit dem wir unsere Kosten deutlich senken und gleichzeitig unsere Innovationsfähigkeit verbessern wollen. So schaffen wir die Voraussetzungen dafür, dass Brose weiterhin auf Erfolgs- und Expansionskurs gehalten werden kann“, betonte Michael Stoschek, Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Brose Gruppe.

Die Entscheidung für Serbien und Pančevo hat Brose nach einer europaweiten Standortanalyse getroffen. Die Industriestadt zeichnet sich durch ein hohes Potenzial an qualifizierten Fachkräften aus. Im nahegelegenen Belgrad sind renommierte Universitäten ansässig. Insbesondere Software- und Hardware-Entwickler sowie System- und Projektingenieure werden an dem neuen Brose Standort gebraucht – ebenso wie Führungskräfte und Mitarbeiter für Fertigung, Logistik, Controlling und Personalbetreuung.

„Die serbische Regierung und die Behörden haben wir als konstruktive Partner kennengelernt. Für die professionelle Zusammenarbeit und die zügigen Entscheidungen möchte ich mich im Namen der Gesellschafter und der Geschäftsführung der Brose Gruppe bedanken“, sagte Thomas Spangler, und weiter: „Den Kontakt zu den Universitäten werden wir in den nächsten Wochen intensivieren.“

„Mit der Ansiedlung von Brose ist es uns gelungen, ein innovatives und langfristig orientiertes Familienunternehmen für Serbien zu gewinnen. Ich freue mich, dass der Automobilzulieferer attraktive Arbeitsplätze schafft und damit die Wirtschaftskraft in Pančevo stärkt“, erklärte Serbiens Präsident Aleksandar Vučić.

Die erste Baustufe in Pančevo umfasst 60.000 Quadratmeter Fertigungs- und Verwaltungsfläche.

Kühlerlüftermodule von Brose wirken sich positiv auf den Energieverbrauch und die Abgas-Emissionen von Fahrzeugen aus.